

	<p>Objekt: Offizierssäbel</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Waffensammlung der Familie Pückler</p> <p>Inventarnummer: EFPiB-1434</p>
--	--

Beschreibung

Der Säbel gehörte einem Mitglied der preußischen Garde-Kavallerie. Er besitzt eine leicht gekrümmte, beidseitig halb gekehlte Rückenklinge mit zweischneidiger, gegrateter Spitze in der Mitte. Die Kehlung der Klinge ist beidseitig geätzt (durch Korrosion unkenntlich). Der Holzgriff hat Reste der gedrillten Drahtwicklung, die Messinggriffkappe Lappen mit Blumendekor, einen unteren Grifftring mit Rankendekor und Löwenkopfabschluss. Der Griffbügel ist konvex aufgebogen sowie mit Waffen und Ranken verziert. Die Parierstange, die in den Griffbügel übergeht, ist aus Messing, hat einen abwärts eingerollten Hinterarm und zwei quadratische Lappen: kleiner Sternkorpusorden mit Adler im Zentrum und Umschrift SUUM CUIQUE (außen), leerer Wappenschild (innen).

Grunddaten

Material/Technik:	Stahl, Messing, Eisen, Holz
Maße:	Länge: 101 cm, Breite: 2,5 cm, Durchmesser: 12,5 cm, Gewicht: 627 g

Ereignisse

Restauriert	wann	2023
	wer	Karp metallrestaurierung
	wo	Dresden
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Preußen

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Schloss Branitz

[Zeitbezug] wann 19. Jahrhundert

wer

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Hermann von Pückler-Muskau (1785-1871)

wo

Schlagworte

- Kavallerie
- Säbel
- Waffe

Literatur

- Felix Kotzur (2024): "Das helle Entzücken jedes Kenners" Die Waffensammlung der Familie von Pückler und ihre Präsentation im Schloss Branitz, in: Cottbuser Heimatkalender. Cottbus